

Wochensprüche und ihre Funktion

Unter dem Titel „Wochenspruch der NSDAP“ erschien zwischen 1937 und 1944 ein etwa DIN A4 großes als Schmuckblatt gestaltetes Kleinplakat, das in einem Wechselrahmen ausgehängt werden sollte. Auf jedem Blatt war ein Zitat oder Ausspruch Hitlers, anderer Größen des Nationalsozialismus' oder einer Persönlichkeit der deutschen Kulturgeschichte in graphisch ansprechender Form wiedergegeben.

Die NSDAP wollte mit den wöchentlich wechselnden Sprüchen auch jene „Volksgenossen“ mit den Zielen und dem Gedankengut des Nationalsozialismus vertraut machen, die sich entweder nicht die Mühe machen wollten, die anderen Angebote der Partei zur Schulung und Ausrichtung wahrzunehmen, oder sich diesen bewusst entzogen.

Zwischen 1937 und 1944 erschienen vermutlich weit mehr als 1.000 unterschiedliche Zitate und Aussprüche unter dem Titel „Wochenspruch der NSDAP“. Erst ab 1939 vereinheitlichte die Reichspropagandaleitung der NSDAP den gültigen Spruch für das ganze Reichsgebiet. Bis dahin lag es in der Verantwortung der Propagandaämter und –leitungen auf Gauebene einen geeigneten Spruch für jede Woche auszuwählen, seine graphische Gestaltung, den Druck und den Vertrieb zu organisieren. Nach einer kurzen Übergangsphase zogen Mitte 1939 die Reichspropagandaleitung und der Zentralverlag der Partei das Medium an sich und vereinheitlichten es für das ganze Reich.

1. *Bringt die Wochensprüche in eine chronologische Ordnung.*
2. *Recherchiert Informationen über die Urheber der Zitate und die Bedeutung der verwendeten Symbole (Benutzung des Smartphones erlaubt).*

oder

Verwendet die Interpretationshilfen auf AB 2.
3. *Ordnet die einzelnen Sprüche in den chronologischen Überblick ein. Lassen sich Bezüge zwischen den Zitaten und Ereignissen aus der Zeitleiste finden?*
4. *Beurteilt, ob die Sprüche den o. g. Zweck erfüllten, Menschen mit dem Gedankengut des Nationalsozialismus' vertraut zu machen.*
5. *Bewertet die Wochensprüche als Medium. Haltet Ihr sie für ein wirksames Propagandainstrument?*
6. *Bereitet einen Kurzvortrag mit Euren Forschungsergebnissen vor.*

Chronologischer Überblick über wichtige Ereignisse der Jahre 1938/39

1938

Januar - Februar

- 4.2. Entlassung des Reichskriegsministers von Blomberg und des Oberbefehlshabers des Heeres von Fritsch. Hitler wird im Erlass über die Führung der Wehrmacht (V) "Oberbefehlshaber der Wehrmacht".
- 12.2. Treffen Hitlers mit dem österreichischen Bundeskanzler Schuschnigg auf dem Obersalzberg
- 16.2. Regierungsumbildung in Österreich
- 20.2. Hitler erklärt das Reich als Schirm aller Deutschen, Verkündung des "Großdeutschen Reiches"

März - April

- 11.3. Einmarsch deutscher Truppen in Österreich
- 12.3. Britischer Protest
- 13.3. Gesetz über die "Wiedervereinigung Österreichs mit dem Deutschen Reich" ("Anschluss"). Volksabstimmung am 10.4.
- 24.4. Autonomieforderungen der Sudetendeutschen Partei für das Sudetenland

Mai - August

- 20.5. Mobilmachung der Tschechoslowakei
- 30.5. Weisung Hitlers an die Wehrmacht zur Zerschlagung der Tschechoslowakei (unabänderlicher Entschluss)

September

- 15.9. Treffen des britischen Premierministers Chamberlain mit Hitler in Berchtesgaden zur Regelung der "Sudetenkrise". Erneutes Treffen 22.-24.9. in Bad Godesberg.
- 26.9. Hitlers Rede im Sportpalast mit der Versicherung, die Abtretung des Sudetenlandes sei seine letzte territoriale Forderung in Europa.
- 29.9. Münchner Konferenz zwischen Mussolini (I), Chamberlain (GB), Daladier (F) und Hitler mit dem Beschluss zur Abtretung des Sudetenlandes an Deutschland (Münchener Abkommen). Am folgenden Tag gemeinsame Erklärung Hitlers und Chamberlains.

Oktober - Dezember

- 1.10. Beginn des Einmarsches dt. Truppen in die sudetendeutschen Gebiete
- 21.10. Erste Weisung Hitlers zur "Erledigung der Resttschechei"

- 7.11. Attentat des jüdischen Emigranten Herschel Grynszpan auf den Legationssekretär v. Rath in Paris.
- 8./9.11. 15. Jahrestag des gescheiterten Putschversuchs im Münchner Bürgerbräukeller, bei dem 15 Hitler-Anhänger ums Leben kamen
- 9.11. Pogrom auf jüdische Synagogen und Geschäfte in Deutschland (sog. Reichskristallnacht)
- 12.11.-3.12. Kollektivstrafen und Sonderverordnungen gegen die dt. Juden (Sühneleistung)
- 12.11. Verordnung zur Ausschaltung der Juden aus dem Wirtschaftsleben
- 28.11. Polizeiverordnung über das Auftreten der Juden in der Öffentlichkeit
- 6.12. Unterzeichnung der dt.-frz. Nichtangriffserklärung in Paris

1939

Januar - April

- 30.1. Hitlers "Prophezeiung" vor dem Reichstag über die "Vernichtung der jüdischen Rasse in Europa" während eines künftigen Weltkrieges
- 11.2. Dt.-sowjet. Wirtschaftsabkommen
- 15.3. Einmarsch dt. Truppen in die Tschechoslowakei ("Griff nach Prag")
- 16.3. Bildung des "Reichsprotektorates Böhmen-Mähren". Die Slowakei stellt sich am 23.3. unter den "Schutz" des Deutschen Reiches
- 21.3. Hitler stellt Forderungen an Polen: Rückgabe Danzigs, Bau einer exterritorialen Verbindung durch den Korridor nach Ostpreußen. Angebot einer langfristigen Garantie der polnischen Grenze.
- 23.3. Rückgabe des Memelgebietes durch Litauen an Deutschland
- 31.3. Britische und französische Garantieerklärung für Polen

Mai - Dezember

- 22.5. Militärbündnis (Freundschaftspakt) zwischen Italien und Deutschland
- 23.8. Dt.-sowjet. Nichtangriffspakt ("Hitler-Stalin-Pakt") mit geheimem Zusatzprotokoll zur 4. Teilung Polens
- 1.9. Dt. Angriff auf Polen, Beginn des 2. WK's